

# **Solidarisch bis zum Tod!**

von Anonymus

„Ich will dem Land dienen und meine ganze Kraft dafür einsetzen!“  
So und so ähnlich tönen die altbekannten Politikerfloskeln in Zeiten des Wahlkampfes in denen es gilt das Stimmvieh geordnet an die Wahlurnen zu lotsen.

Als gelernte Demokraten wissen wir bereits, daß all das Wortgeplänkel nur ein Schaukampf für den dumpfen Pöbel ist, ähnlich dem Balzkampf von Bullen oder Böcken, die damit das Rudel und somit die Weibchen beeindrucken wollen.

Da exponierte Persönlichkeiten aber nie die ganze Wahrheit sagen dürfen um nicht einen Teil des angelockten Publikums wieder zu vergraulen, nimmt man gekonnt Zuflucht zu Halb- und Teilwahrheiten. Dieses Können ist das Grundrüstzeug des erfolgreichen Volksvertreters, ohne dem dieser auf der politischen Bühne nicht bestehen kann.

Jede gute Lüge muß einen Funken Wahrheit enthalten, soll sie einigermaßen glaubhaft vermittelt werden. Dieser Funken Wahrheit ist es, der einem Scheinargument die nötige „Glaubwürdigkeit“ verleiht, mit der man dann wortreich die Gegenargumente des Gegenübers zu bekämpfen sucht. Gerne nimmt man dabei auch Bezug auf Untersuchungen und Statistiken von „Experten“, die allesamt an irgendwelchen Förderzitzen hängen und daher genötigt sind eine gewünschte Denkweise bestmöglich mit Fakten zu untermauern, siehe Klimawandel!

Anschaulich können wir dieses Verhalten im Verbildungsfernsehen bewundern, wenn sich die prächtigsten Böcke der verschiedenen Lager in einer Diskussionssendung die Gegenargumente um die Ohren hauen, natürlich immer wieder darauf verweisend dass das vorgebrachte Scheinargument dem Land und den Bürgern am Besten dient.

„Ich will dem Land dienen und meine ganze Kraft dafür einsetzen!“  
Übersetzen wir diese Aussage vom orwellschen Neusprech doch in die Umgangssprache:

Wie bereits bekannt ist auch hier die Wahrheit nur halbiert vorhanden und die wahre Absicht blumig umschrieben.

„Ich will dem Land dienen!“ Natürlich will man nicht dem Land dienen, sondern sich am Land BE-DIENEN, zum Wohle der eigenen Sippe und aller Gönner, die einem in jene einflussreiche Position verholfen haben.

„Ich werde meine ganze Kraft dazu einsetzen!“ dies soll dem Rudel ein Gefühl der Sicherheit und des Schutzes vermitteln, bedeutet aber zugleich auch eine Kampfansage an alle Gegner mit äußerster Verbissenheit um alle

Pfründe der Macht zu kämpfen und ihnen das Fortkommen bestmöglich zu erschweren.

Dies geschieht durch Verdrehung von Aussagen, Ausgrenzung, Rufmord, falsche Anschuldigungen, Überwachungsmaßnahmen, Einleitung von Strafanzeigen und Dämonisierung.

Damit werden sämtliche Selbstreinigungskräfte der Demokratie ausgehebelt und eine verschworene Clique von „Elitisten“ kann ganze Staaten und Volkswirtschaften kapern.

Genauso verhält es sich auch mit der so oft beschworenen europäischen Solidarität. Hier gibt eine verschworene elitäre Gruppe die Denkweise vor, die „alternativlos“ umzusetzen ist.

Mit HÜ und HOTT weiter in den Untergang, immer weiter auf dem falschen Weg, rücksichtslos, verblendet und fernab von jeglicher kaufmännischen Vernunft.

Verantwortungslos werden den 100 Milliarden griechischen Rettungseuros weitere 120 Milliarden hinterhergeworfen, Geld, das die Betroffenen gar nicht mehr haben wollen, weil es auf dem Weg nach Griechenland von den „privaten Gläubigern“ mit Wucherzinsen von nahezu 30% abgesaugt wird!

Doch so ist das mit der Solidarität: die Retter müssen immer weiter retten und die Geretteten müssen sich immer wieder retten lassen, ob sie nun wollen oder nicht. Hauptsache alle bleiben solidarisch und verstricken sich immer tiefer im Schulden-Monopoly bis alle und alles unrettbar verloren ist.

Und wehe ein Retter zögert und fängt an nachzudenken, sofort sind die anderen zur Stelle und treiben ihn an zur „Rettung“ der Todgeweihten. Sofort setzt ein medienwirksames Klagegeschrei ein über Zauderer und Zögerer, die den „Aufschwung“ und das „Europäische Projekt“ gefährden.

Doch mittlerweile kann fast jeder Laie, der nur entfernt etwas von Zinseszins-Rechnung versteht und um die vernichtende Kraft der parabelförmigen Zinseszinskurve weiß an fünf Fingern abzählen, wie weit die Todesstunde des globalen Geldsystems herangerückt ist.

Was helfen Privatisierungserlöse und Sparpakete den Griechen, welche im günstigsten Fall vielleicht 30 oder 40 Milliarden einbringen können, wenn dadurch bestenfalls 10% der aktuellen Schulden abgebaut werden können?

Wer soll die restlichen 90% bedienen? Etwa die ausgebluteten Nettozahler der EU, oder die konkursreife EZB mit Ihrem Berg an Mistpapieren, oder der IWF mit seinen undurchsichtigen Machtstrukturen, der die letzten Reste sozialer Infrastruktur zerstört, die Staaten ausweidet und die Leichenteile an „private Investoren“ verhökert und Staaten zur Bananenrepublik macht?

Nein, der Schuldenschnitt ist unausweichlich, doch man wird ihn erst vornehmen bis alle Filetstücke der griechischen Wirtschaft vermarktet sind. Die ausgeweidete Hülle wird man dann fallen lassen und sich selbst überlassen.

Bis dahin ist es unsere „alternativlose“ solidarische verdammte Pflicht Griechenland am Leben zu erhalten, koste es was es wolle. Wenn das zweite Hilfspaket nicht reicht, so wird ein drittes im Rahmen des „Europäischen Stabilitätsfonds“ folgen.

Griechenland wird nun das Schicksal zuteil, dass ihm bereits vor langen Jahren zugedacht wurde als ein ehemaliger amerikanischer Aussenminister äusserte, daß die Griechen ein aufrührerisches widerspenstiges Volk seien , welches am besten vernichtet werden sollte.

Griechenland ist das trojanische Pferd, das mit Hilfe von Credit Default Swaps (zu Deutsch: Schuldentausch) von Goldy- Sucks die Stabilitätskriterien erfüllte und so in die Eurozone geschmuggelt wurde und jetzt von den privaten amerikanischen Rating-Agentenhuren gezielt geschlachtet wird zum Nutzen „privater Gläubiger und Investoren“

„Ich will dem Land dienen und meine ganze Kraft dafür einsetzen!“

Die Bedeutung dieses Satzes wurde genauso gekapert und zerstört wie die Volkswirtschaften und Staatswesen der meisten Staaten der Welt.

Die vielen willigen Helferlein in unseren Parlamenten erhoffen nach ihrer Polit-„Karriere“ dafür ihren gerechten Judaslohn als Vorstand von Banken, Versicherungen, Fonds und Konzernen und werden alles tun um eine Zitze der großen Hure BABYLON zu ergattern.

Immer in der Hoffnung lebend, für sich und ihre Sippe einen Platz an der Sonne in einem ethisch und moralisch total verrotteten Systems zu erlangen, welches sowieso nicht reformiert werden kann.

Doch sie sollten sich vorsehen, den es könnte ihnen allzu leicht so ergehen wie dem alten, sexgeilen Idioten, der im Wahn lebte Präsident zu sein und über Nacht im Gefängnis landete um ihm das Köpfchen zu kühlen und der jetzt wieder auf Freilassung hoffen darf.

Man hat ihn damit im wahrsten Sinne des Wortes an seiner Stange vorgeführt zum Gaudium der Weltöffentlichkeit und als mahnendes Beispiel für alle anderen „Präsidenten“.

Alle haben sie ihre blinden oder schwarzen Flecken in der Vergangenheit, sei es Korruption, Sex, Drogen, Schulden, Affären, Geheimdienst-Machenschaften, Bestechung etc.

Doch so ist das eben, wenn man sich mit der großen Hure einlässt und die zugedachte Aufgabe nicht ordentlich erfüllt. Man zahlt dafür einen hohen Preis!

Für alle „Elitisten“ gilt daher das Motto: „SOLIDARISCH BIS ZUM TOD!“